

metallnachrichten

» Eine Information für die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie

www.bw.igm.de

Nr. 4 / 25. Februar 2015



**Das war die Tarifrunde 2015:
285 000 Beschäftigte bei
Aktionen im Südwesten**
Seiten 2 und 3



**Stimmen zur Einigung:
Tarifkommission bewertet
das Ergebnis positiv**
Seite 4

Geschafft: Mehr für Alle!

Tarifpartnern im Südwesten gelingt der Pilotabschluss

3,4 Prozent mehr Geld, Verbesserungen bei der Altersteilzeit und Einstieg in eine neue Bildungsteilzeit – das ist das Ergebnis der Tarifrunde 2015.

5.05 Uhr: Um diese Zeit haben die Tarifvertragsparteien im Südwesten am Dienstag früh das Tarifiergebnis verkündet – fast 16 Stunden nach Start der vierten Verhandlung in Böblingen. Roman Zitzelsberger, Verhandlungsführer und Bezirksleiter der IG Metall in Baden-Württemberg bezeichnete den erzielten Tarifabschluss als »ordentlichen Kompromiss, der substantielle Ergebnisse für alle drei Kernforderungen der IG Metall beinhaltet«.

Am Dienstag vormittag hat die Große Tarifkommission der IG Metall über die Einigung beraten und erste Einschätzungen abgegeben. Als besonderen Erfolg wertete Zitzelsberger dort, dass es gelungen sei, die »absolute Verweigerungshaltung der Arbeitgeber« zu den qualitativen Themen aufzulösen, die Altersteilzeit mit 4 Prozent Zugangs-



quote langfristig abzusichern und einen geförderten Einstieg in die Bildungsteilzeit zu schaffen. Der Abschluss im Detail:

3,4 Prozent mehr Geld

Die Entgelterhöhung von 3,4 Prozent gilt ab 1. April 2015, der Tarifvertrag läuft bis Ende März 2016. Zudem bekommen die Beschäftigten für Januar bis März 150 Euro Einmalzahlung, Azubis erhalten 55 Euro. »Ich bin überzeugt, dass die Beschäftigten damit das dritte Jahr in Folge real mehr Geld zur Verfügung haben«, so Zitzelsberger. Zudem werde die Kaufkraft gestärkt und der Konjunkturmotor privater Konsum am Laufen gehalten.

Anspruch auf Altersteilzeit

Einen Anspruch auf Altersteilzeit wird es weiterhin im bisherigen Umfang von vier Prozent und für alle Beschäftigten geben. Besonders Belastete haben bis

zu einer Quote von drei Prozent Vorrang, untere Entgeltgruppen profitieren von höheren Aufstokkungsbeträgen. Anders als bisher kann ATZ künftig mit der abschlagsfreien Rente ab 63 nach 45 Beschäftigungsjahren kombiniert werden.

Einstieg in Bildungsteilzeit

Alternativ können die Betriebsparteien vereinbaren, dass ein Teil der Quote in die Förderung persönlicher Weiterbildung fließt. Ein entsprechendes Modell ist im Tarifvertrag beschrieben. Für An- und Ungelernte wird es auf Basis eines festgestellten Bedarfs spezielle Programme für berufsqualifizierende Abschlüsse geben. Zitzelsberger: »Das ist noch nicht zufriedenstellend, aber ein Anfang. In jedem Fall stärkt der neue Tarifvertrag unsere Betriebsräte und trägt dazu bei, die Entwicklungschancen für alle Beschäftigten zu verbessern.«



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die IG Metall ist in dieser Tarifrunde mit drei Kernforderungen angetreten – am frühen Dienstagmorgen haben wir die vierte Verhandlung in Böblingen mit einem belastbaren Ergebnis zu allen drei Themen beendet.

Das bedeutet konkret: Alle bekommen deutlich mehr Geld, ältere Beschäftigte können weiterhin Altersteilzeit nehmen und somit vorzeitig in den Ruhestand gehen, jüngere erhalten mit der Bildungsteilzeit bessere Aufstiegschancen.

All dies hätten wir ohne die sensationelle Beteiligung an den Warnstreiks im Südwesten nicht erreicht. Herzlichen Dank allen 285 000 Teilnehmern, die diesen Durchbruch ermöglicht haben! Jetzt gilt es, das Ergebnis in den Betrieben zu diskutieren und zu bewerten.

*Euer Roman Zitzelsberger,
Bezirksleiter für Baden-
Württemberg*

Das Ergebnis in Kürze:

- **Entgelt: Januar bis März 2015 150 Euro einmalig, ab April 3,4 Prozent für 12 Monate**
- **Altersteilzeit: Gesichert und an die Rente 63/45 angepasst**
- **Weiterbildung: Einstieg in finanzielle Förderung gelungen**

Danke, liebe Kolleginnen und Kollegen!



Mehr als 285 000 unterstützen die Forderungen der IG Metall.

»Einigung kann sich sehen lassen«

Mitglieder der Großen Tarifkommission bewerten das Tarifergebnis überwiegend positiv

Der erzielte Kompromiss beinhaltet gute Lösungen zu allen drei Kernforderungen der IG Metall, meint die Große Tarifkommission. Stimmen zur Einigung:



Konrad Ott, IG Metall Ludwigsburg:
»Ich bin mit dem Ergebnis einverstanden.

Vor allem das Thema Altersteilzeit ist gut gelöst und an dem Entgelt-Volumen habe ich auch nichts auszusetzen. Eine kritische Bemerkung muss aber erlaubt sein: 150 Euro Einmalzahlung reichen nicht als soziale Komponente für Beschäftigte in unteren Entgeltgruppen. Außerdem müssen wir dafür sorgen, dass die zusätzliche Friedenspflicht abgeschafft wird, die braucht kein Mensch.«



Uwe Hück, Porsche Stuttgart:
»Ich habe mir einen Tarifabschluss gewünscht, bei dem unsere Leute uns jubeln. Mit dem erzielten Ergebnis sind wir Porscheaner



sehr zufrieden. Das Verhandlungsteam der IG Metall hat gute Arbeit geleistet: Der Verlauf der Tarifrunde war für die Mitglieder nachvollziehbar, die Darstellung der Zwischenschritte und Positionen selbstbewusst und kritisch. Diese Transparenz hat mir sehr gut gefallen.«



Achim Dietrich-Stephan, ZF Friedrichshafen:
»Für dieses Ergebnis müssen wir uns nicht verprügeln lassen, sondern können erheben Hauptes in die Betriebe gehen. Die ersten Reaktionen von unseren Funktionären sind durchweg positiv ausgefallen.

Das ist nicht zuletzt der Leistung der vielen Beteiligten im Hintergrund zu verdanken, die die Verhandlungen in den letzten Wochen vorbereitet haben. Auf die Profi-Liga, in der die IG Metall Baden-Württemberg spielt, können wir stolz sein.«



Michael Brecht, Daimler Gaggenu/Stuttgart:
»In den ersten Rückmeldungen aus den Betrieben kommt das Ergebnis gut an. Beim Entgelt haben wir eine gute Zahl getroffen, auch wenn sich mancher sicher mehr gewünscht hätte. Bei der Altersteilzeit konnten wir sogar wesentliche

Kriterien verbessern. Bei der Bildungsteilzeit müssen wir uns kritisch eingestehen, dass wir nicht alle Ziele erreicht haben. Trotzdem haben wir den Einstieg in eine geförderte Bildungsteilzeit hinbekommen und müssen nun auf betrieblicher Ebene versuchen, weitere Fortschritte zu erzielen. An diesem Ergebnis brauchen wir nicht rumrechnen, im Paket steht es für eine klare Botschaft.«



Erich Wüst, Lauda, Lauda-Königshofen:
»Am vierten Verhandlungstag gab es im gesamten Bezirk nochmal viele Aktionen, auch in Regionen mit kleineren Betrieben wie im Gebiet der Verwaltungsstelle Tauberbischofsheim. Chapeau an alle Beteiligten, das haben wir klasse hinbekommen. Gut gefallen hat mir, dass die Verhandlungskommission an einem Punkt in der entscheidenden Phase erklärt hat, dass es nur in Baden-Württemberg ein Ergebnis geben kann. Das habt ihr gut gemacht, hier ist Vertrauen geschaffen worden. Vielen Dank dafür.«

Beitrittserklärung

Mitgliedsnummer

(wird von der IG Metall eingetragen)

Weitere Informationen unter www.igmetall.de/beitritt



Name* _____ Vorname* _____
 Land* _____ PLZ* _____ Ort* _____
 Straße* _____ Hausnr.* _____
 Telefon (dienstlich privat) _____
 Tag _____ Monat _____ Jahr _____
 E-Mail (dienstlich privat) _____
 Staatsangehörigkeit* _____
 Geschlecht* M=männlich W=weiblich
 beschäftigt bei Betrieb/PLZ/Ort _____
 SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften)
 Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE75ZZ0000053593
 Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer
 Ich ermächtige die IG Metall, den Jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
 Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.
 Vollzeit Beruf/Tätigkeit/ Studium/Ausbildung _____
 Teilzeit _____
 Befristung Ausbildung ab _____ bis _____
 Leiharbeit/Werkvertrag Wie heißt der Einsatzbetrieb? _____
 duales Studium Studium Wie heißt die Hochschule? _____
 angesprochen durch (Name, Vorname) _____ Mitgliedsnummer Werber/in _____
 Bankverbindung Bank/Zweigstelle _____ BIC _____ Beitrag** _____
 IBAN _____
 falls IBAN und BIC nicht zur Hand, bitte Kontonummer und BLZ angeben: Kontonummer _____ BLZ _____
 Eintritt ab: _____ Bruttoeinkommen* _____
 Tag _____ Monat _____ Jahr _____
 Kontoinhaber/in _____
 Ort / Datum / Unterschrift für den Bankeinzug _____
 Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt* _____

*Pflichtfelder bitte ausfüllen

** wird von der IG Metall ausgestellt

Stand Juni 2014

Herausgeber: IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg, Stuttgarter Straße 23, 70469 Stuttgart, Verantwortlich: Roman Zitzelberger, Redaktion/Gestaltung: Petra Otte, Telefon (0711) 16581-10, Fax (0711) 16581-30, Fotos: IG Metall; E-Mail: bezirk.baden-wuerttemberg@igmetall.de, www.bw.igmetall.de; Druck: apm AG, Darmstadt